

# Acer Altos G5350

Benutzerhandbuch

Copyright © 2004 Acer Incorporated  
Alle Rechte vorbehalten.

Acer Altos G5350  
Benutzerhandbuch

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an die Firma wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Modellnummer: G535 \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Kaufort: \_\_\_\_\_

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Inc. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

# Hinweise

## FCC-Hinweis

Geräte der Klasse A weisen kein FCC-Logo oder FCC-IDE auf dem Etikett auf. Geräte der Klasse B weisen jedoch ein FCC-Logo oder FCC-IDE auf dem Etikett auf. Sobald die Geräteklasse feststeht, beziehen Sie sich auf folgende Erklärung.

### Gerät der Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten. Während des Betriebs dieses Geräts in einer Wohnumgebung können u.U. schädliche Störungen auftreten, wobei der Benutzer angehalten ist, diese Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

### Gerät der Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind

- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker

### **Hinweis: Abgeschirmte Kabel**

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

### **Hinweis: Peripheriegeräte**

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse A oder B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.



.....

**Achtung!** Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß dieser Server, an dem nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden darf.

### **Nutzungsbedingungen**

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

### **Hinweis: Benutzer in Kanada**

Dieses Gerät der Klasse A/Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

## Laser-Konformitätserklärung

Beim CD-ROM-Laufwerk dieses Computers handelt es sich um ein Laserprodukt. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD-ROM-Laufwerk.

LASER-PRODUKT DER KLASSE 1

**ACHTUNG:** UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN GEÖFFNET.  
NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

# Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

- 1 Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
- 3 Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
- 4 Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
- 5 Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
- 6 Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Leistungsschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das Elektrizitätswerk vor Ort.
- 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
- 8 Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.
- 9 Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.
- 10 Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.
- 11 Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:

- a Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
  - b Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
  - c Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
  - d Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.
  - e Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
  - f Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
- 12 Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Beauftragen Sie den qualifizierten Kundendienst mit dem Austausch des Akkus.
- 13 **Vorsicht!** Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.
- 14 Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m (15 Fuß).

# Inhalt

Hinweise	iii
FCC-Hinweis	iii
Laser-Konformitätserklärung	iv
Wichtige Sicherheitshinweise	v
1 Systemeinführung	1
Zusammenfassung der Funktionen	3
Externe und interne Struktur	6
Vorderer Einsatz	6
Vorderseite	7
Rückseite	11
Interne Komponenten	13
Systemplatinen	14
Mainboard-Layout	14
Jumper-Einstellungen	18
Backplane-Layout	19
2 Systemeinrichtung	23
Einrichten des Systems	25
Vor der Installation zu Beachtendes	25
Anschließen von Peripheriegeräten	26
Einschalten des Systems	27
Einschaltprobleme	29
Konfigurieren des Betriebssystems	30
Server-Einrichtung	31
Ausschalten des Systems	32
3 Systemaufrüstung	33
Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren	35
Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen	35
Vor der Installation zu befolgende Anweisungen	35
Nach der Installation zu befolgende Anweisungen	36
Öffnen des Servers	37
Entfernen der linken Seitenabdeckung	37
Öffnen der Einsatztür	38
Entfernen des vorderen Einsatzes	39
Entfernen der Einschubabdeckung des Festplattengehäuses	40

Konfigurieren des Hot-plug-Festplattengehäuses mit vier Einschüben	41
Installieren des Hot-plug-Festplattengehäuses mit vier Einschüben	41
Einbauen des Hot-plug-SATA-Festplattengehäuses	47
Entfernen des Hot-plug-Festplattengehäuses mit vier Einschüben	53
Einbauen einer zusätzlichen Festplatte im Hot Plug- Festplattengehäuserahmen	54
Austauschen des CD-ROM-Laufwerks	56
Einbauen von 5,25-Zoll-Laufwerken	58
Aufrüsten der CPU	60
Installieren des Kühlkörperlüfters und der CPU	60
Entfernen des Kühlkörperlüfters und der CPU	63
Erweitern des Arbeitsspeichers	65
DIMM-Bestückungsrichtlinien	66
Ausbauen eines DIMM	69
Einbauen eines DIMM	70
Installieren einer Erweiterungskarte	72
Installieren eines SCSI-RAID-Moduls	74
Einbauen eines Stromversorgungsmoduls	76

# 1 Systemeinführung

Der Acer Altos G5350 ist ein leistungsstarkes Doppelprozessorsystem mit vielen neuen und innovativen Funktionen. Das System bietet einen neuen Standard für flexible Produktivität, ideal für Multimedia-Verarbeitungen, intensive Grafikanwendungen, allgemeine Geschäftsanwendungen, Email, Web-Dienst, Datei-Cluster- und Druckdienste.

# Zusammenfassung der Funktionen

Nachstehend sind die Hauptfunktionen des Systems aufgelistet:

## Prozessor

- Dual AMD Opteron™-Dualkernprozessoren
- Unterstützt AMD 64-Bit-Technologie

## Chipsatz

- AMD 8131™ (E/A-Bridge)
- AMD 8111™ (South Bridge)

## Arbeitsspeicher

- Unterstützt DDR 333(PC2700) oder DDR 400(PC3200) Registrierte ECC-Speichermodule
- Vier DIMM-Steckplätze pro Prozessor
  - Einzel-CPU unterstützt Speicherkapazität von 8 GB
  - Dual-CPU unterstützt Speicherkapazität von 16 GB
- Unterstützt Dual-Kanal-DDR-Speicher pro Prozessor

## Medienspeichergerät

- 3,5-Zoll-1,44-MB-Diskettenlaufwerk
- Drei 5,25-Zoll-Geräteeinschübe unterstützen:
  - DVD-ROM-, DVD-RW-, DVD-Kombo-Laufwerk
  - 5,25-Zoll-IDE-CD-ROM-Laufwerk
  - DAT72-Bandlaufwerk für Datensicherung
  - AIT1-Bandlaufwerk für Datensicherung

## Zusätzliches Medienspeichergerät

- SCSI-Festplattengehäuse
  - Easy-swap
  - Hot-plug
  - Unterstützt bis zu vier Ultra320 SCSI-Festplatten
- SATA-Festplattengehäuse
  - Easy-swap

- Hot-plug
- Unterstützt bis zu vier SATA-Festplatten

#### SCSI-Controller

- Adaptec AIC-7902 Ultra320 SCSI-Anschluss (optional)
- Unterstützt zwei 68-pol. SCSI-Anschlüsse
- Unterstützt RAID 1

#### Netzwerk

- Intel 82541GI-Chipsatz

#### Baseboard Management-Controller

- Integrierter National Semiconductor PC87435 Management-Controller (optional)
- IPMI (Intelligent Platform Management Interface) 1.5-konform

#### PCI E/A

- Sechs PCI-Bus-Steckplätze mit drei separaten Bus-Segmenten:
  - Vier 64-Bit/66-MHz-PCI-X-Bus-Steckplätze
  - Zwei 64-Bit/100-MHz-PCI-X-Bus-Steckplätze
  - Zwei 64-Bit/66-MHz-PCI-X-Bus-Steckplätze
  - Zwei 32-Bit/33-MHz-PCI-Bus-Steckplätze

#### Grafikoberfläche

- ATI Rage<sup>®</sup> XL-Chipsatz mit 8 MB SDRAM

#### E/A-Anschlüsse

- Vorderseite
  - Zwei USB 1.1-Anschlüsse
- Rückseite
  - PS/2-Tastatur- und Mausanschluss
  - Zwei USB 1.1-Anschlüsse
  - VGA/Monitoranschluss
  - Zwei serielle Schnittstellen
  - Parallel-/Druckeranschluss

- Gigabit-LAN-Anschluss (RJ-45)

#### Betriebssystem und Software

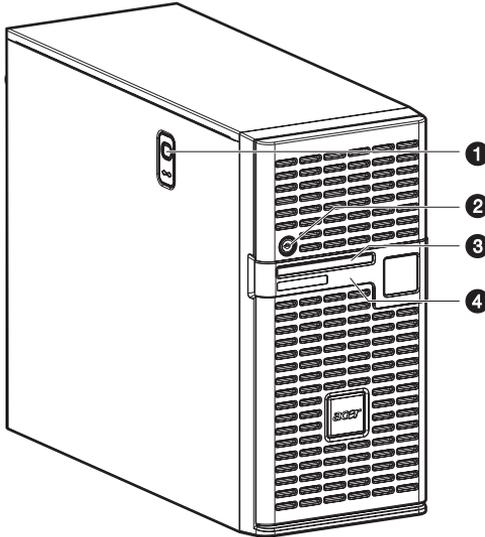
- Microsoft® Windows® Server 2003, X64-Ausgabe
- Microsoft® Windows® Server 2003
- Microsoft® Windows® 2000 Server (SP4)
- Red Hat Enterprise Linux 4.0
- Red Hat Enterprise Linux 4.0 X64
- Novell® NetWare® 6.5
- SUSE® Linux Enterprise Server 9.0
- SUSE® Linux Enterprise Server 9.0 X86\_64

#### Stromversorgung

- Redundante 610-Watt-(1+1)-Stromversorgung (Option)

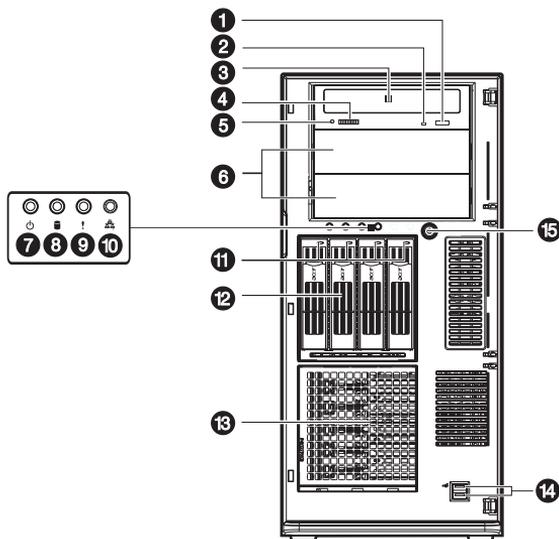
# Externe und interne Struktur

## Vorderer Einsatz



Nr.	Komponente
1	Entriegelungstaste für Seitenabdeckung
2	Vorrichtung für Diebstahlsicherung
3	LED-Anzeige auf Vorderseite
4	Einsatztür

## Vorderseite



Nr.	Symbol	Komponente	Beschreibung
1		Stopp/Auswurf-taste des CD-ROM-Laufwerks	Drücken Sie diese Taste, um den CD-Laufwerksträger auszufahren.
2		Aktivitätsanzeige des CD-ROM-Laufwerks	Leuchtet diese LED-Anzeige, findet ein Zugriff auf das CD-Laufwerk statt.
3		CD-ROM-Laufwerk	Laufwerk zum Lesen von CD-ROMs.
4		Lautstärkeregler	Regelt die Lautstärke des CD-Laufwerks.
5		Kopfhörer-/Ohrhöreranschluss des CD-ROM-Laufwerks	Anschluss für ein Mikrophon oder Ohrhörer.

Nr.	Symbol	Komponente	Beschreibung
6		5,25-Zoll-Laufwerkeinschübe	In zwei leeren 5,25-Zoll-Laufwerkeinschüben können zusätzliche Geräte installiert werden.
7		Stromversorgungsanzeige <sup>1</sup>	Zeigt an, ob Netzstrom vorhanden oder ob das System ein- oder ausgeschaltet ist (grün).
8		Aktivitätsanzeige des Festplattenlaufwerks <sup>2</sup>	Zeigt den Status der Festplatte im System an.
9		Systemstatusanzeige <sup>3</sup>	Diese Anzeige leuchtet grün, wenn das System normal funktioniert. Bei einem Fehler im System blinkt die Anzeige oder leuchtet orange.
10		LAN-Aktivitätsanzeige <sup>4</sup>	Zeigt einen aktiven Link beim LAN-Anschluss an (grün).
11		Stromversorgungsanzeige der Hot-plug-Festplatte <sup>5</sup>	Zeigt den Zugriff auf das Laufwerk an (grün).
12		Hot-plug-Festplattengehäuse mit vier Einschüben	Enthält vier Hot-swap-SCSI-Laufwerke.
13		Festplattengehäuseeinerschub	Für zusätzliche Speicheroptionen. Unterstützt ein Hot-plug-Festplattengehäuse mit vier Einschüben.
14		USB-Anschlüsse	Anschlüsse für USB-Geräte.
15		Netzschalter	Drücken, um das System einzuschalten.

1, 2, 3, 4, 5 Weitere Informationen über den Status der der LED-Anzeigen finden Sie in der Tabelle der vorderseitigen LED-Anzeigen auf Seite 9.

## LED-Anzeigen auf Vorderseite

Folgende Tabelle listet den Status der LEDs auf der Vorderseite auf.

Lichtanzeige	Farbe	Status	Beschreibung
Power	Grün	Ein	Eingeschaltet
		Blinkt	System ist im ACPI-Ruhemodus.
Status <sup>1</sup>	Grün	Ein	System läuft normal.
	Grün	Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlerhafte CPU</li> <li>• Fehlerhaftes DIMM</li> </ul>
	Gelb	Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler beim redundanten Lüfter</li> <li>• Fehler bei redundanter Stromversorgung</li> <li>• Nichtkritischer Temperatur- und Spannungsfehler</li> </ul>
	Gelb	Ein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritischer Stromversorgungsfehler</li> <li>• Spannungsfehler bei Stromversorgung</li> <li>• Kritischer Temperatur- und Spannungsfehler</li> </ul>
		Aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• POST-Fehler</li> <li>• NMI-Ereignis</li> <li>• CPU oder Terminator fehlt</li> </ul>
Festplatte	Grün	Blinkt	Festplattenzugriff
		Aus	Kein Festplattenzugriff
	Gelb	Ein	Festplattenfehler Die Festplatten-LED leuchtet grün, wenn das Hot-plug-Gehäuse mit vier Einschüben im Systemgehäuse installiert ist.

Lichtanzeige	Farbe	Status	Beschreibung
LAN	Grün	Ein	Netzwerkverbindung besteht.
		Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Netzwerk ist aktiv.</li> <li>Netzwerkverbindung besteht und läuft mit unterstützter Geschwindigkeit.</li> </ul>
	Aus	Netzwerkverbindung ist nicht hergestellt.	

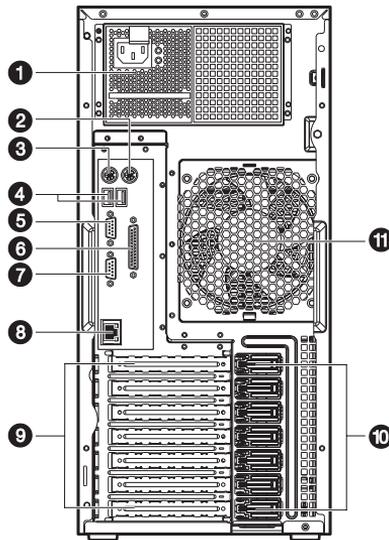
1 Die Status-LED ist aktiviert, wenn der BMC-Controller auf dem Mainboard installiert ist. Um einen BMC-Controller zu erwerben, kontaktieren Sie die Acer-Vertretung vor Ort, oder bestellen Sie direkt von <http://www.acer.com/>.

## Aktivitätsanzeigen der Hot-plug-Festplatte

Die folgende Liste zeigt den möglichen Status des Laufwerks an.

Laufwerkstatus	Stromversorgungsanzeige (Farbe)	Aktivitätsanzeige (Bedingung)	Beschreibung
Festplatte nicht vorhanden	Nichts	Aus	Es ist keine Festplatte vorhanden
Festplatte vorhanden	Grün	Ein	Festplattenzugriff
Festplattenfehler	Gelb	Ein	Interner Festplattenfehler, Festplatte ersetzen
Festplattenneuaufbau	Grün	Ein	Festplatte baut Daten neu auf
	Gelb	Blinkt	

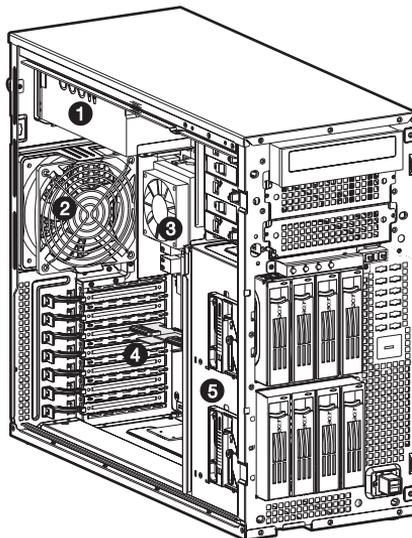
## Rückseite



Nr.	Symbol	Komponente	Beschreibung
1		Stromversorgungsmoduleinschub	<p>Hier können Sie ein redundantes Hot-swap-Stromversorgungsmodul installieren. Das redundante Hot-swap-Stromversorgungsmodul besitzt u.U. drei LEDs, die seinen Betriebsstatus anzeigen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Obwohl das System zwei Einschübe für Hot-swap-Stromversorgungsmodul aufweist, wird es mit nur einem einzigen Stromversorgungsmodul angeliefert. Um das System mit einer redundanten Stromversorgung auszustatten, können Sie ein zusätzliches Stromversorgungsmodul separat erwerben.</p>
2		PS/2-Mausanschluss	Anschluss für eine PS/2-Maus.

Nr.	Symbol	Komponente	Beschreibung
3		PS/2-Tastaturanschluss	Anschluss für eine PS/2-Tastatur.
4		USB-Anschlüsse	Anschlüsse für USB-Geräte.
5		Serieller Anschluss	Anschluss für serielle Geräte.
6		Parallel-/Druckeranschluss	Anschluss für parallele Geräte.
7		VGA/Monitoranschluss	Anschluss für einen Monitor.
8		Gigabit-LAN-Anschlüsse (10/100/1000 Mbit/s)	Anschluss für Netzkabel.
9		Erweiterungssteckplätze	Für die Installation von Erweiterungskarten.
10		Verschlusshebel des PCI-Steckplatzes	Hält die PCI-Karte im System fest.
11		Systemlüfter (Rückseite)	Optimiert den Luftstrom im System.

## Interne Komponenten



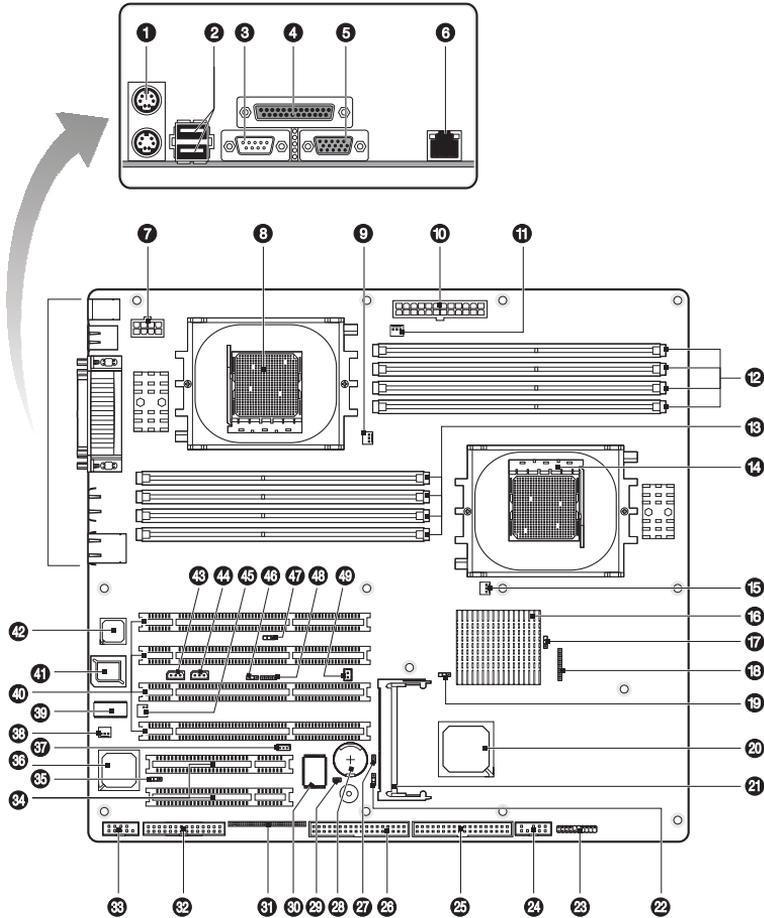
Nr.	Komponente
1	Stromversorgungsmodul (610 Watt) <sup>1</sup>
2	Systemlüfter (Rückseite)
3	Mainboard, CPU und Kühlkörperlüfter
4	PCI-Bus-Steckplatz
5	Hot-plug-Festplattengehäuse mit vier Einschüben

1 Obwohl das System zwei Hot-swap-Stromversorgungsmodule unterstützt, wird es mit nur einem einzigen 610-Watt-Stromversorgungsmodul angeliefert. Um das System mit einer redundanten Stromversorgung auszustatten, können Sie ein zusätzliches Stromversorgungsmodul erwerben.

# Systemplatinen

## Mainboard-Layout

Sie bekommen Zugang zum Mainboard, nachdem Sie das System geöffnet haben. Es sollte der folgenden Abbildung entsprechend aussehen.



<b>Nr.</b>	<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
1	CN4	Oben: PS/2-Mausanschluss Unten: PS/2-Tastaturanschluss
2	USB3	USB-Anschlüsse
3	COMA1	Serieller Anschluss A
4	LPT1	Parallel-/Druckeranschluss
5	VGA1	VGA/Monitoranschluss
6	LAN	Gigabit-LAN-Anschlüsse (RJ-45)
7	ATX2	Stromversorgungsanschluss
8	CPU2	CPU 2-Sockel
9	CPU FAN2	Anschluss für CPU-Lüfter 2
10	ATX1	Stromversorgungsanschluss
11	PWR FAN1	Anschluss für Stromversorgungslüfter 1
12	DIMM 1-4	DIMM-Steckplätze für CPU 1
13	DIMM 5-8	DIMM-Steckplätze für CPU 2
14	CPU1	CPU 1-Sockel
15	CPU FAN1	Anschluss für CPU-Lüfter 1
16		AMD 8131-Chipsatz
17	JP4	Jumper für PCI-X 1- und 2-Bus-Geschwindigkeit
19	JP7	Jumper für PCI-X 3- und 4-Bus-Geschwindigkeit
20		AMD 8111-Chipsatz
21	SCSI_CON1	SCSI-Modulanschluss
22	CLR_CMOS1	CMOS löschen-Jumper

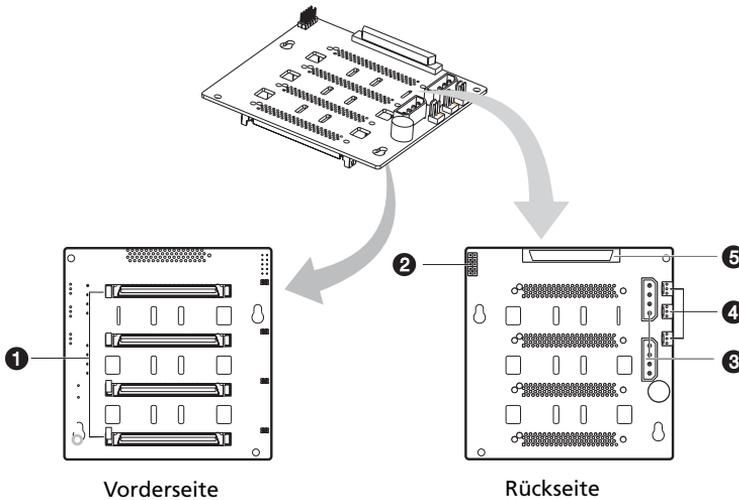
<b>Nr.</b>	<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
23	F_PANEL1	LED-Anschlüsse (Vorderseite)
24	USB1	USB-Anschlüsse (Vorderseite)
25	IDE2	Sekundärer IDE-Anschluss
26	IDE1	Primärer IDE-Anschluss
27	JP11	
28	BAT1	CMOS-Batterie
30	U109	ITE8712-Chipsatz
31	GSMI1	BMC- (Baseboard-Management-Controller) Anschluss
32	FDD1	Anschluss für Diskettenlaufwerk
33	COMB	Serieller Anschluss B
34	PCI_6	PCI-Steckplatz 5, 6 (PCI 32-Bit/33 MHz)
36		ATI Rage XL VGA-Chipsatz
37	WOL1	WOL- (Wake on LAN) Anschluss
38	PWR_FAN2	Anschluss für Stromversorgungslüfter 2
39		EM638325TS-6-Chipsatz
40	PCI-X_1 - PCI-X_4	PCI-Steckplätze 1, 2, 3 und 4 (PCI-X 64-Bit/66 MHz)
41		BIOS-Chipsatz
42		Intel 82541G1 Gigabit-Chipsatz
43	IPMB2	IPMB 2-Anschluss
44	IPMB1	IPMB 1-Anschluss
45	SYS_FAN1	Anschluss für Stromversorgungslüfter 1
46	JP1	Jumper für PCI-X 3- und 4-Bus-Geschwindigkeit

<b>Nr.</b>	<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
47	JP2	Jumper für PCI-X 3- und 4-Bus-Geschwindigkeit
48	SMBUS1	System-Management-Bus-Anschluss
49	WOM1	WOM- (Wake on Modem) Anschluss

## Backplane-Layout

Das am Hot-plug-Festplattengehäuse mit vier Einschüben befestigte Backplane dient als nützliche Schnittstelle zwischen den SCSI- oder SATA-Laufwerken und dem Mainboard.

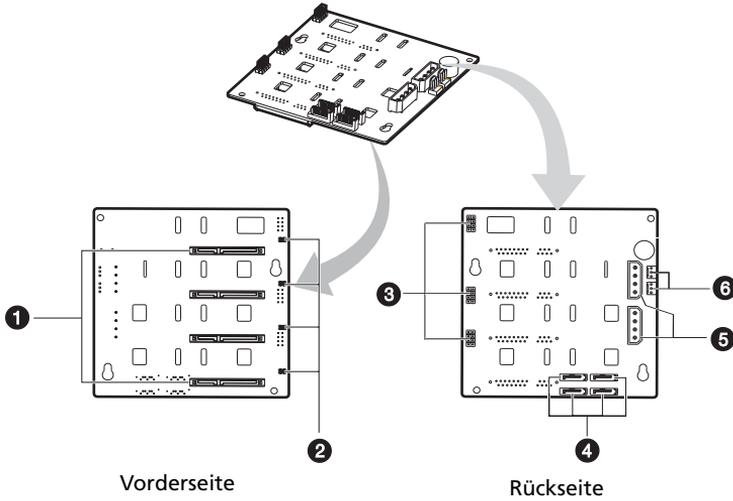
### SCSI-Backplane-Layout



Nr.	Code	Beschreibung
1		SCSI-Festplattenanschlüsse
2		I <sup>2</sup> C-Bus-Schnittstellenanschluss
3		4-pol. Netzkabelanschluss
4	SAF-TE ID	SAF-TE ID-Jumper Jumper-Einstellung: 1-2 Geschlossen — ID8 (Standard) 2-3 Geöffnet — ID6

<b>Nr.</b>	<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
	J3	Jumper für LED-Anzeige Jumper-Einstellung: KURZ 1-2 — Link-LED leuchtet KURZ 2-3 — Link-LED leuchtet nicht
	792D_ID1	Jumper für 792D_ID1 ADDR-Wahl Geschlossen 1-2 — 5EH (Standard) Geschlossen 2-3 — 5AH
5		68-pol. SCSI-Datenkabelanschluss

### SATA-Backplane-Layout



Nr.	Code	Beschreibung
1		SATA-Festplattenanschlüsse
2		SAF-TE-Heartbeat-LED und Herstellerfunktion-Jumper
3	J1	Jumper für BPB-Nr. Jumper-Einstellung: KURZ 1-2 — 1. BPB KURZ 2-3 — 2. BPB
	J2	LED-Anzeige Jumper-Einstellung: KURZ 1-2 — Link-LED leuchtet KURZ 2-3 — Link-LED leuchtet nicht
	792D_ID1	Jumper für 792D_ID1 ADDR-Wahl Geschlossen 1-2 — 5EH (Standard) Geschlossen 2-3 — 5AH
4		SATA-Datenkabelanschlüsse

<b>Nr.</b>	<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
5		4-pol. Netzkabelanschluss
6		I <sup>2</sup> C-Bus-Schnittstellenanschluss



# 2 Systemeinrichtung

Dieses Kapitel enthält Anweisungen über das Einrichten Ihres Systems. Schritte zum Anschließen von Peripheriegeräten sind hier auch angegeben.

# Einrichten des Systems

## Vor der Installation zu Beachtendes

### Auswählen eines Aufstellungsortes

Bevor Sie das System auspacken und installieren, müssen Sie einen geeigneten Aufstellungsort auswählen, an dem die Systemleistung maximal genutzt werden kann. Der Aufstellungsort für das System sollte den folgenden Kriterien entsprechen:

- Neben einer geerdeten Steckdose
- Sauber und staubfrei
- Stabile, erschütterungsfreie Aufstellfläche
- Gut belüftet und weit von Hitzequellen entfernt
- Abgeschirmt von elektromagnetischen Feldern, die von Elektrogeräten, z.B. Klimaanlage, Radios und TV-Übertragungsgeräten, etc., erzeugt werden

### Überprüfen des Kartoninhalts

Prüfen Sie, ob folgende Gegenstände im Lieferkarton enthalten sind:

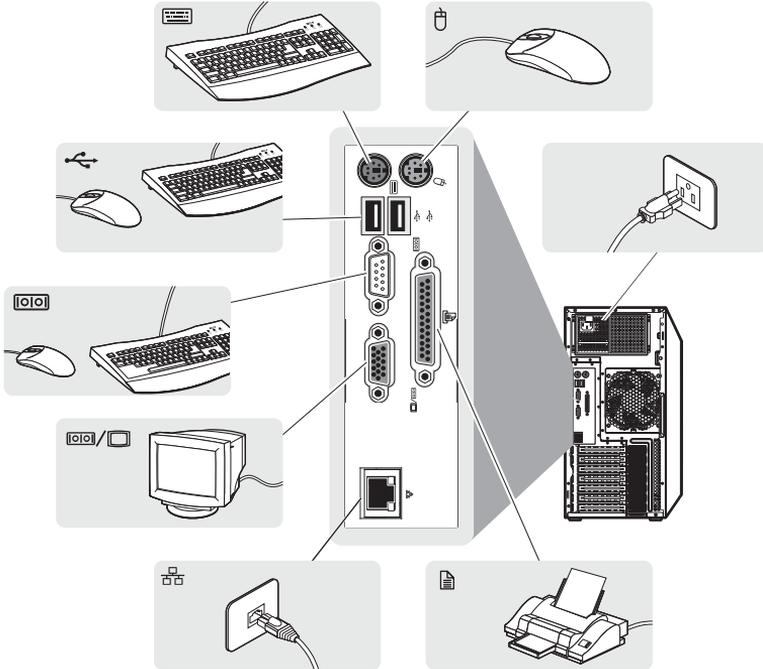
- Acer Altos G535-System
- Altos Altos G535-Benutzerhandbuch
- Acer EasyBUILD™
- Acer Altos G535-Zubehörkarton
- Systemschlüssel (an der Rückseite des Systems befestigt)

Wenn eines der obigen Gegenstände beschädigt sein oder fehlen sollte, kontaktieren Sie sofort Ihren Händler.

Bewahren Sie Kartons und Verpackungsmaterialien für eine spätere Verwendung auf.

# Anschließen von Peripheriegeräten

Anweisungen für den Anschluss bestimmter Peripheriegeräte an Ihr System entnehmen Sie bitte der nachstehenden Abbildung.



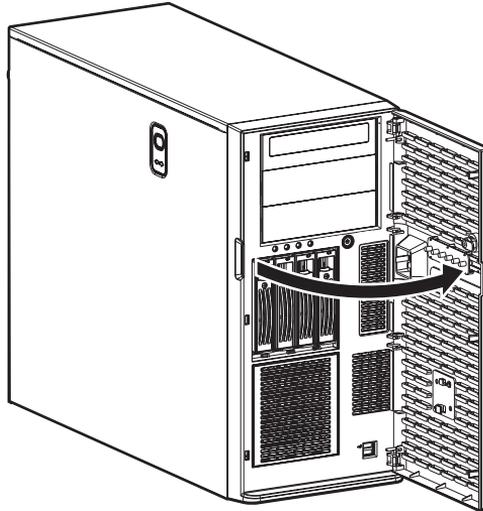
**Hinweis:** Informieren Sie sich im Handbuch des Betriebssystems darüber, wie das Netzwerk konfiguriert werden muss.

# Einschalten des Systems

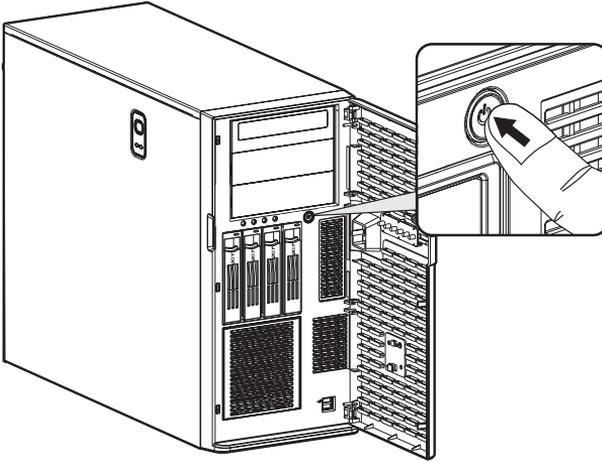
Nachdem sichergestellt ist, dass das System richtig eingerichtet ist und alle erforderlichen Kabel angeschlossen sind, können Sie das System jetzt mit Strom versorgen.

So schalten Sie das System ein:

- 1 Öffnen Sie die Einsatztür auf der Vorderseite.



## 2 Drücken Sie den Netzschalter.



Das System fährt hoch und zeigt eine Begrüßungsmeldung auf dem Bildschirm. Hiernach sehen Sie eine Abfolge von Einschaltigentestmeldungen (POST). Anhand dieser POST-Meldungen erkennen Sie, ob das System richtig funktioniert.



**Hinweis:** Wenn das System nach dem Drücken des Netzschalters sich nicht einschaltet oder hochfährt, schlagen Sie im nächsten Abschnitt die möglichen Ursachen eines Systemstartfehlers nach.

Neben den POST-Meldungen können Sie durch Überprüfung folgender Ereignisse feststellen, ob sich das System in einem guten Zustand befindet:

- Stromversorgungsanzeige an der Vorderseite leuchtet (grün)
- Anzeigen für die Num-, Caps Lock- und Rollen-Taste auf der Tastatur leuchten

## Einschaltprobleme

Wenn das System nach dem Einschalten nicht hochfährt, prüfen Sie die folgenden Faktoren, die den Systemstartfehler verursacht haben könnten.

- Das externe Netzkabel könnte sich gelockert haben.

Prüfen Sie die Netzkabelverbindung von der Stromquelle zum Netzkabelanschluss an der Rückseite. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel sachgemäß mit der Steckdose und dem Netzkabelanschluss verbunden ist.

- Die geerdete Steckdose führt keinen Strom.

Lassen Sie die Steckdose von einem Elektriker überprüfen.

- Lockere oder falsch angeschlossene interne Netzkabel.

Prüfen Sie die internen Kabelverbindungen. Bitten Sie einen qualifizierten Techniker um Hilfe, wenn Sie sich diesen Schritt nicht zutrauen.



.....  
**Vorsicht! Bevor Sie diese Arbeit ausführen, müssen allen Netzkabel von der Steckdose abgezogen sein.**



.....  
**Hinweis:** Haben Sie die vorhergehenden Handlungen durchlaufen und das System startet weiterhin nicht, bitten Sie Ihren Händler oder einen qualifizierten Techniker um Unterstützung.

# Konfigurieren des Betriebssystems

Dem Altos G535 ist Acer EasyBUILD™ beigelegt, womit Sie das Betriebssystem Ihrer Wahl bequem installieren können. Zum Start von EasyBUILD müssen Sie folgende Schritte beachten.

- 1 Finden Sie die EasyBUILD System-CD, die zusammen mit dem System angeliefert wurde.
- 2 Drücken Sie bei eingeschaltetem System vorsichtig die Stopp-/Auswurf-taste des CD-ROM-Laufwerks.
- 3 Wenn der Laufwerkträger herausfährt, legen Sie die EasyBUILD System-CD mit dem Etikett oder dem Titel nach oben weisend hinein.



.....

**Hinweis:** Halten Sie die CD an ihrem Rand fest, um keine Schmutzflecken oder Fingerabdrücke auf ihr zu hinterlassen.

- 4 Drücken Sie die CD vorsichtig auf den Träger, damit sie richtig einrastet.



.....

**Achtung!** Beim Herunterdrücken der CD dürfen Sie den Laufwerkträger nicht verbiegen. Prüfen Sie, ob die CD richtig eingelegt ist, bevor Sie den Träger wieder einfahren. Ist die CD falsch eingelegt, können die CD und auch das CD-ROM-Laufwerk beschädigt werden.

- 5 Drücken Sie vorsichtig die Stopp-/Auswurf-taste, um den Laufwerkträger wieder zu schließen.
- 6 Die Acer EasyBUILD-Installation beginnt. Beachten Sie alle Anweisungen auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen sind in der EasyBUILD-Installationsanleitung angegeben.



.....

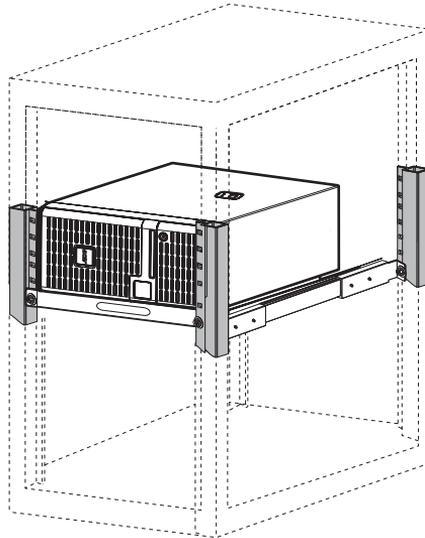
**Hinweis:** Die EasyBUILD-System-CD unterstützt nur die Betriebssysteme Windows 2000, Windows Server 2003 und Red Hat Linux.

Die Betriebssystem-CD von Windows oder Linux wird benötigt, wenn Sie das Betriebssystem mit der EasyBUILD-System-CD installieren.

# Server-Einrichtung

Neben der Tower-Konfiguration kann das Altos G535-Serversystem auch in einem Gestell untergebracht werden. Für Kunden, die ein Tower-montiertes System in einem Gestell unterbringen möchten, steht ein Bausatz für die Gestellmontage zur Verfügung. Wenn Sie ein Gestellmontagebausatz erwerben möchten, kontaktieren Sie die Acer-Vertretung vor Ort, oder bestellen Sie direkt von <http://www.acer.com/>.

Die folgende Abbildung zeigt den in einem Gestell montierten Altos G535-Server.



Anweisungen zu einer Turm-Gestell-Konfiguration sind in "Appendix B: Acer Altos G535 rack installation guide" on page 135 angegeben.

# Ausschalten des Systems

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Server auszuschalten. Diese sind:

Um den Server auszuschalten, klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen auf **Beenden...**, wählen **Herunterfahren** im eingblendeten Fenster, und klicken dann auf **OK**. Schalten Sie jetzt alle Peripheriegeräte aus, die an den Server angeschlossen sind.

Wenn sich der Server auf diese Weise nicht ausschalten lässt, halten Sie den Netzschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt. Schnelles Drücken des Netzschalters aktiviert auf dem Server u.U. nur einen Suspend-Modus.

# 3 Systemaufrüstung

Dieses Kapitel beschreibt die  
Vorsichtsmaßnahmen und Einbauschritte, die  
Sie beim Aufrüsten des Systems kennen  
müssen.

# Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren

Vor dem Einbau von Serverkomponenten sollten Sie die folgenden Abschnitte gelesen haben. Diese Abschnitte enthalten wichtige Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen sowie vor und nach der Installation zu befolgende Anweisungen.

## Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen

Elektrostatische Entladungen können Ihren Prozessor, die Laufwerke, die Erweiterungskarten, das Motherboard, Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Beachten Sie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie eine Serverkomponente installieren:

- 1 Nehmen Sie eine Komponente erst dann aus ihrer Schutzverpackung heraus, wenn Sie bereit sind, sie zu installieren.
- 2 Tragen Sie ein Masseband um Ihr Handgelenk und befestigen Sie es an einem Metallteil des Servers, bevor Sie Komponenten in die Hand nehmen. Wenn kein Masseband vorhanden ist, bleiben Sie mit dem Server während Handlungen, die einen Schutz gegen elektrostatische Entladungen benötigen, in Kontakt.

## Vor der Installation zu befolgende Anweisungen

Vor dem Einbau einer Komponente müssen Sie immer folgende Schritte durchlaufen:

- 1 Schalten Sie das System und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel von den Steckdosen ab.
- 3 Stellen Sie das System auf eine flache, stabile Unterlage.
- 4 Öffnen Sie das System gemäß den Anweisungen auf Seite 37.
- 5 Halten Sie sich an die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen

Entladungen, wenn Sie eine Serverkomponente in die Hand nehmen.

- 6 Bauen Sie alle Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte aus, die den Zugang zu den DIMM-Sockeln oder anderen Komponentenanschlüssen versperren.

Die folgenden Abschnitte enthalten genaue Anweisungen zum Einbau der Komponente, die Sie installieren möchten.



.....

**Vorsicht! Wenn Sie den Server nicht ordnungsgemäß ausschalten, bevor Sie mit dem Einbau von Komponenten beginnen, dann kann dies zu ernsthaften Beschädigungen führen. Versuchen Sie nicht, die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Vorgänge auszuführen, außer Sie sind ein qualifizierter Servicetechniker.**

## Nach der Installation zu befolgende Anweisungen

Nach Installation einer Serverkomponente müssen Sie Folgendes berücksichtigen:

- 1 Achten Sie darauf, dass alle Komponenten gemäß den schrittweisen Anweisungen installiert werden.
- 2 Bauen Sie zuvor entfernte Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte wieder ein.
- 3 Bringen Sie die Abdeckungen des Gehäuses wieder an.
- 4 Schließen Sie die erforderlichen Kabel an.
- 5 Schalten Sie das System ein.

# Öffnen des Servers



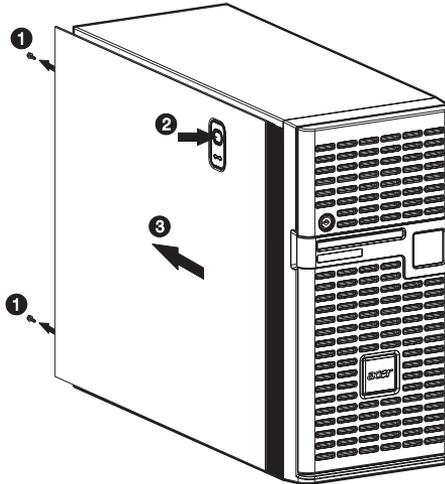
**Achtung!** Vor dem Öffnen des Systems müssen Sie sicherstellen, dass Sie es und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte ausgeschaltet haben. Lesen Sie die "Vor der Installation zu befolgende Anweisungen" auf Seite 35.

Sie müssen den Server öffnen, bevor Sie zusätzliche Komponenten installieren können. Der Einsatz und die linke Seitenabdeckung sind abnehmbar, um ein Zugriff auf die internen Komponenten des Systems zu ermöglichen. Beachten Sie die Anweisungen in den folgenden Abschnitten.

## Entfernen der linken Seitenabdeckung

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Entfernen Sie die Einsatztür und den Einsatz.  
Beachten Sie die Anweisungen in den vorhergehenden Abschnitten.
- 3 Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung.
  - (1) Entfernen Sie die zwei Schrauben am Ende der Seitenabdeckung **(1)**.
  - (2) Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seitenabdeckung **(2)**.

- (3) Schieben Sie die Seitenabdeckung zur Rückseite des Gehäuses **(3)**.



## Öffnen der Einsatztür

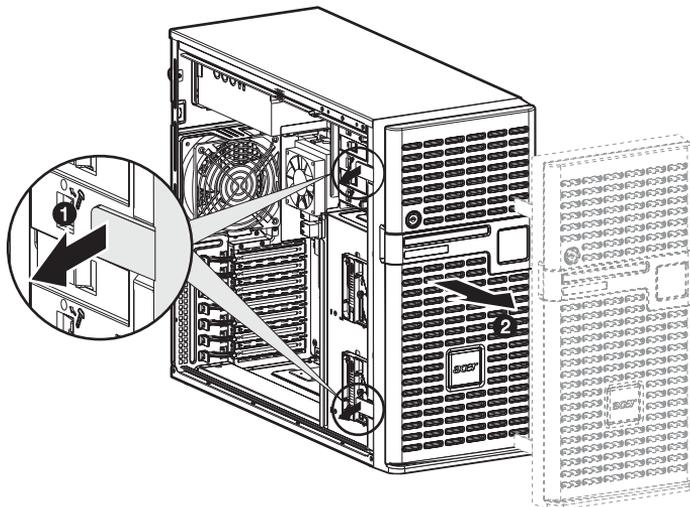
Zum Schutz Ihres Systems gegen unbefugten Zugriff ist die Einsatztür mit einem Sicherheitsriegel abgesichert.

So öffnen Sie die Einsatztür:

- 1 Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er auf das Symbol für Entriegelung zeigt .
- 2 Ziehen Sie die Einsatztür auf.

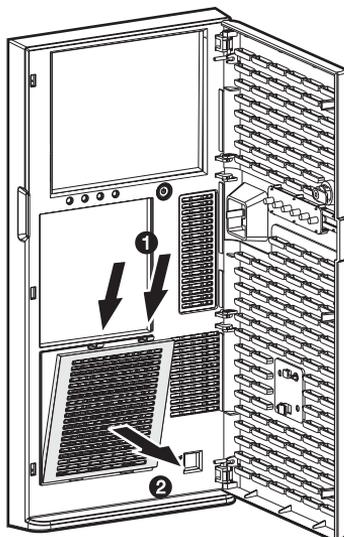
## Entfernen des vorderen Einsatzes

- 1 Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung. Siehe Seite 37.
- 2 Biegen Sie leicht die Plastik-Festhalteklappen, um die Riegel zu lösen (**1**).
- 3 Nehmen Sie es vorsichtig vom Gehäuse ab (**2**).



## Entfernen der Einschubabdeckung des Festplattengehäuses

- 1 Öffnen Sie die Einsatztür.
- 2 Nehmen Sie die Einschubabdeckung des Festplattengehäuses vom vorderen Einsatz ab. Beachten Sie die folgende Abbildung.



# Konfigurieren des Hot-plug-Festplattengehäuses mit vier Einschüben

Dieser Abschnitt erklärt, wie ein Hot-plug-Festplattengehäuse mit vier Einschüben installiert und wie auch eine Festplatte im Festplattenrahmen des Gehäuse eingebaut wird.

## Installieren des Hot-plug-Festplattengehäuses mit vier Einschüben

Der Altos G535 enthält zwei Festplatteneinschübe, die folgende Festplattengehäuse aufnehmen:

- Hot-plug-SCSI-Festplattengehäuse
- Easy-swap-SCSI-Festplattengehäuse
- Hot-plug-SATA-Festplattengehäuse
- Easy-swap-SATA-Festplattengehäuse

Der Hauptunterschied zwischen einem Hot-plug-Festplattengehäuse und einem Easy-swap-Festplattengehäuse befindet sich an der Rückseite des Gehäuses. Beim Hot-plug-Festplattengehäuse ist eine Backplane-Platine auf seiner Rückseite installiert, während das Easy-swap-Festplattengehäuse keine Backplane-Platine besitzt.

Dem System wird nur ein einziges SCSI- oder SATA-Festplattengehäuse mit vier Einschüben mitgeliefert, so dass ein Einschub leer ist. Um das System mit umfassender Speicherkapazität und Skalierbarkeit auszustatten, können Sie ein zusätzliches Gehäuse als Option erwerben. Informieren Sie sich darüber bei Ihrer Acer-Vertretung vor Ort.



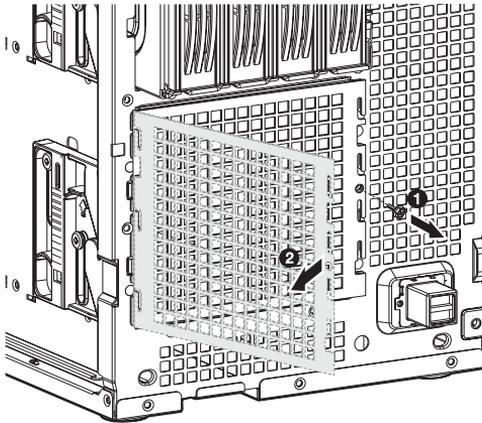
**Hinweis:** Bevor Sie ein Hot-plug- oder Easy-swap-SCSI- oder -SATA-Festplattengehäuse im System installieren, muss ein SCSI- oder SATA-RAID-Controller installiert sein. Der RAID-Controller muss mit Ihrem System und dem Betriebssystem kompatibel sein und die passenden Treiber müssen auch den Installationsanweisungen des RAID-Controller-Herstellers entsprechend installiert sein. Siehe "Installieren einer Erweiterungskarte" auf Seite 72 und die Anweisungen zur

Installation des RAID-Controllers in den PCI-Steckplätzen.

Wenn Sie einen SCSI- oder SATA-RAID-Controller erwerben möchten, kontaktieren Sie die Acer-Vertretung vor Ort, oder bestellen Sie direkt von <http://www.acer.com/>.

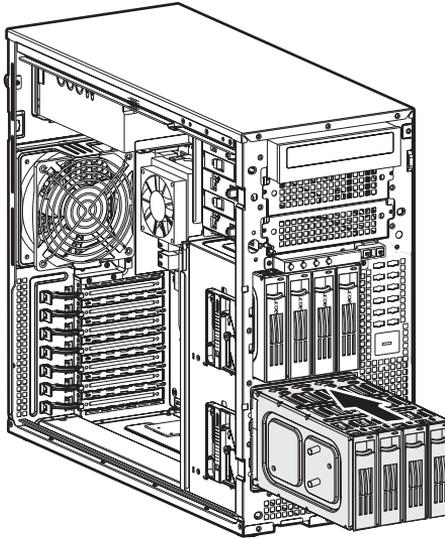
## Einbauen des Hot Plug-SCSI-Festplattengehäuses

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Entfernen Sie die Einschubabdeckung des Festplattengehäuses. Siehe Seite 40.
- 3 Entfernen Sie die Schraube, mit der die Abdeckung am leeren Festplatteneinschub befestigt ist **(1)**, und nehmen Sie sie ab **(2)**.



- 4 Installieren Sie das Hot-plug-Gehäuse.

- (1) Halten Sie das Hot-plug-Gehäuse mit beiden Händen fest und stecken Sie es in das Systemgehäuse, wobei das Backplane zur Rückseite des Systemgehäuses weist. Das Gehäuse rastet mit einem hörbaren Klicken im Systemgehäuse ein.



- (2) Lokalisieren und verbinden Sie folgende Kabel, die an der Gehäuseseite festgeklemmt sind, mit den entsprechenden Anschlüssen auf dem SCSI-Backplane:

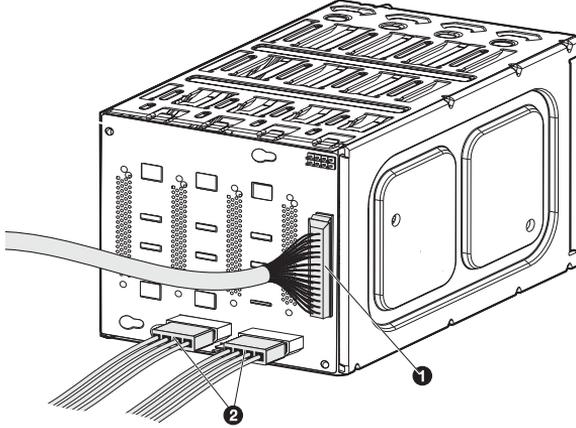


.....

**Wichtig:** Wenn bereits ein Hot-plug-SCSI-Festplattengehäuse mit vier Einschüben im oberen Festplatteneinschub installiert ist, müssen Sie den J1-Jumper blockieren. Schließen Sie die Stifte 1 und 2.

- (1) SCSI-Datenkabel

## (2) Netzkabel der SCSI-Festplatte



- 5 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.



-----

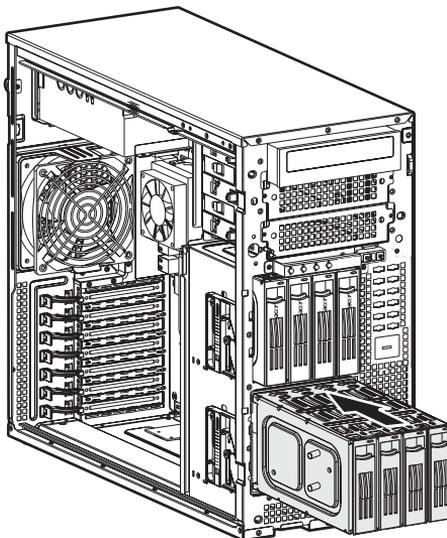
**Wichtig:** Bevor Sie das Hot-plug-Gehäuse aus dem Systemgehäuse herausnehmen, müssen Sie zuerst alle Festplatten von ihren Rahmen abgenommen haben. Details hierzu sind in "Einbauen einer zusätzlichen Festplatte im Hot Plug-Festplattengehäuserahmen" auf Seite 54 angegeben.

- 6 Ändern Sie die RAID-Konfiguration der Festplatte Details zum Ändern der RAID-Konfiguration Ihrer Festplatte sind in "Appendix C: SCSI RAID configuration" on page 151 angegeben.

## Einbauen des Easy-swap-SCSI-Festplattengehäuses

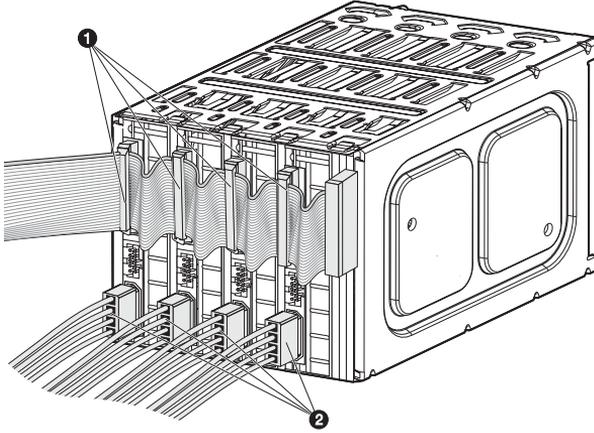
Das Easy-swap-SCSI-Festplattengehäuse ist ein optionales, internes Festplattengehäuse mit vier Einschüben ohne SCSI-Backplane-Platine.

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Entfernen Sie die Einschubabdeckung des Festplattengehäuses. Siehe Seite 40.
- 3 Entfernen Sie die Schraube, mit der die Abdeckung am leeren Festplatteneinschub befestigt ist, und nehmen Sie sie ab.
- 4 Bauen Sie das Easy-swap-Gehäuse ein.
  - (1) Halten Sie das Easy-swap-Gehäuse mit beiden Händen fest und schieben Sie es in das Systemgehäuse hinein. Das Gehäuse rastet mit einem hörbaren Klicken im Systemgehäuse ein.



- (2) Finden und befestigen Sie folgende Kabel an ihren entsprechenden Anschlüssen an der SCSI-Festplatte und am SCSI-RAID-Controller.
  - (1) SCSI-Datenkabel

## (2) Netzkabel der SCSI-Festplatte



- 5 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.



.....

**Wichtig:** Bevor Sie das Easy-swap-Gehäuse aus dem Systemgehäuse herausnehmen, müssen Sie zuerst alle Kabel von den Festplatten abziehen.

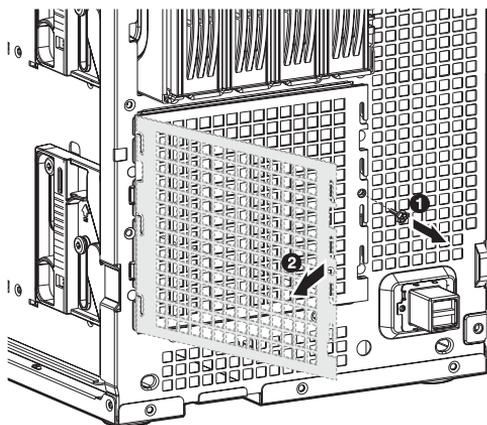
- 6 Ändern Sie die RAID-Konfiguration der Festplatte Details zum Ändern der RAID-Konfiguration Ihrer Festplatte sind in "Appendix C: SCSI RAID configuration" on page 151 angegeben.

## Einbauen des Hot-plug-SATA-Festplattengehäuses



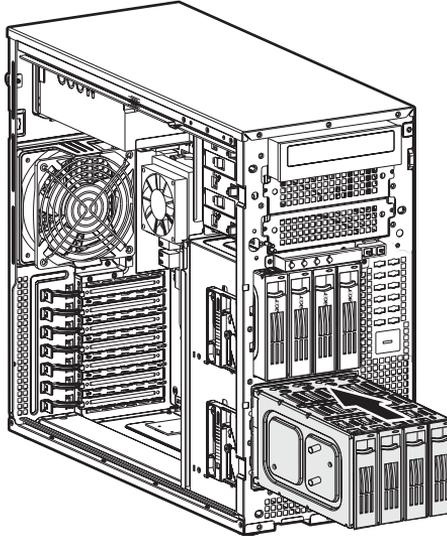
**Hinweis:** Bevor Sie ein Hot-plug-SATA-Festplattengehäuse im System installieren, muss ein SATA-RAID-Controller installiert sein.

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Entfernen Sie die Einschubabdeckung des Festplattengehäuses. Siehe Seite 40.
- 3 Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Abdeckung des leeren Festplatteneinschubs befestigt ist, und nehmen Sie sie ab.



- 4 Installieren Sie das Hot-plug-Gehäuse.

- (1) Halten Sie das Hot-plug-Gehäuse mit beiden Händen fest und schieben Sie es in das Systemgehäuse hinein. Das Gehäuse rastet mit einem hörbaren Klicken im Systemgehäuse ein.



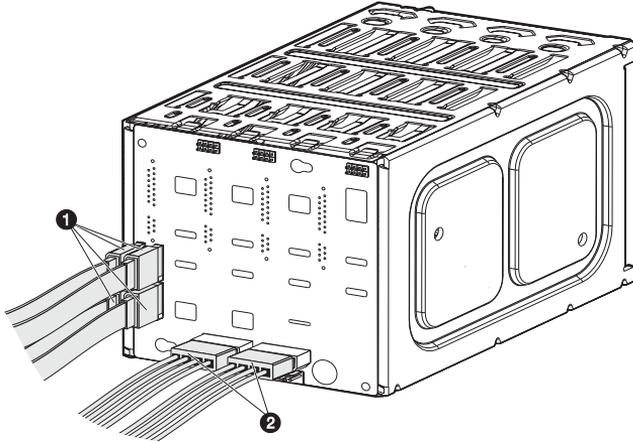
- 5 Verbinden Sie folgende Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen auf dem SATA-RAID-Backplane, dem Mainboard und dem Adapter:
  - (1) Verbinden Sie das SATA-Datenkabel mit dem SATA-Festplattenanschluss auf dem Backplane **(1)**, und verbinden Sie das andere Kabelende mit dem SATA-Anschluss auf dem RAID-Controller.



-----

**Hinweis:** SATA-Anschlüsse auf dem Controller sind gekerbt. Vergewissern Sie sich, dass die SATA-Datenkabel richtig mit den entsprechenden Anschlüssen auf dem SATA-RAID-Controller verbunden sind.

- (2) Verbinden Sie das Netzkabel des Systems mit dem SATA-Netzkabelanschluss auf dem Backplane (2).



**Hinweis:** Die SATA-RAID-Backplane-Datenkabel müssen in folgender Reihenfolge installiert und entfernt werden: SATA0, SATA1, SATA2 und SATA 3.

- 6 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

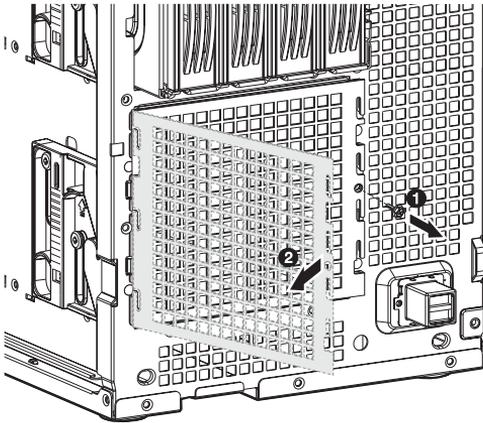


**Wichtig:** Bevor Sie das Hot-plug-Gehäuse aus dem Systemgehäuse herausnehmen, müssen Sie zuerst alle Festplatten von ihren Rahmen abgenommen haben. Details hierzu sind in "Einbauen einer zusätzlichen Festplatte im Hot Plug-Festplattengehäuserahmen" auf Seite 54 angegeben.

## Einbauen des Easy-swap-SATA-Festplattengehäuses

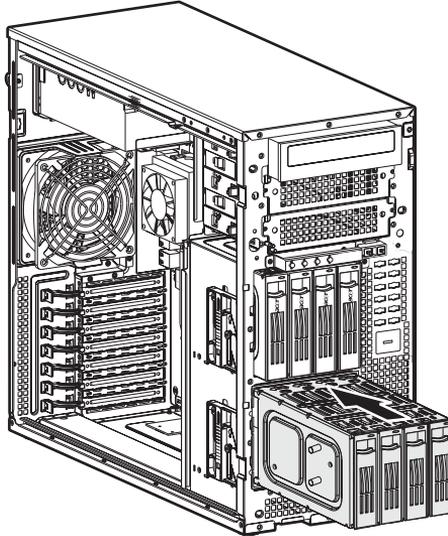
Das Easy-swap-SATA-Festplattengehäuse ist ein optionales, internes Festplattengehäuse mit vier Einschüben ohne SATA-Backplane-Platine.

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Entfernen Sie die Einschubabdeckung des Festplattengehäuses. Siehe Seite 40.
- 3 Entfernen Sie die Schraube, mit der die Abdeckung am leeren Festplatteneinschub befestigt ist, und nehmen Sie sie ab.

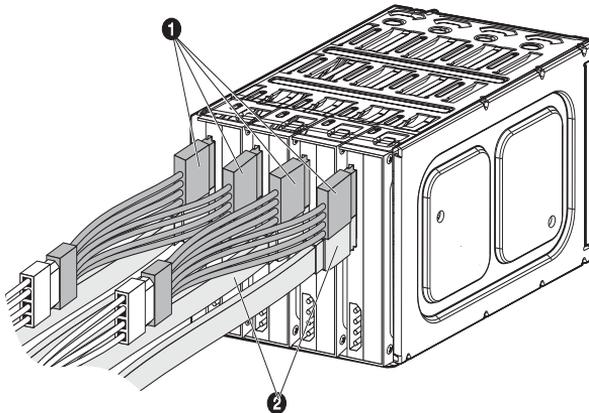


- 4 Bauen Sie das Easy-swap-Gehäuse ein.

- (1) Halten Sie das Easy-swap-Gehäuse mit beiden Händen fest und schieben Sie es in das Systemgehäuse hinein. Das Gehäuse rastet mit einem hörbaren Klicken im Systemgehäuse ein.



- (2) Finden und befestigen Sie die Netzkabel **(1)** und SATA-Kabel **(2)** an ihren entsprechenden Anschlüssen an der SATA-Festplatte und am SATA-RAID-Controller.



- 5 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

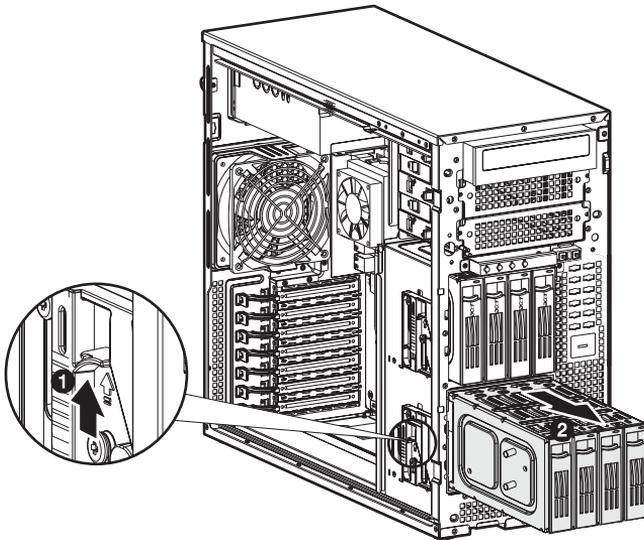


**Wichtig:** Bevor Sie das Easy-swap-Gehäuse aus dem Systemgehäuse herausnehmen, müssen Sie zuerst alle Kabel von den Festplatten abziehen.

- 6 Ändern Sie die RAID-Konfiguration der Festplatte Details zum Ändern der RAID-Konfiguration Ihrer Festplatte sind in "Appendix C: SCSI RAID configuration" on page 151 angegeben.

## Entfernen des Hot-plug-Festplattengehäuses mit vier Einschüben

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Ziehen Sie die Daten- und Netzkabel vom Backplane ab.
- 3 Drücken Sie den Entrieglungsschieber ganz nach oben, um das Hot-plug-Festplattengehäuse auszuwerfen **(1)**.
- 4 Nehmen Sie das Gehäuse aus dem Festplatteneinschub heraus **(2)**.



- 5 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

## Einbauen einer zusätzlichen Festplatte im Hot Plug-Festplattengehäuserahmen

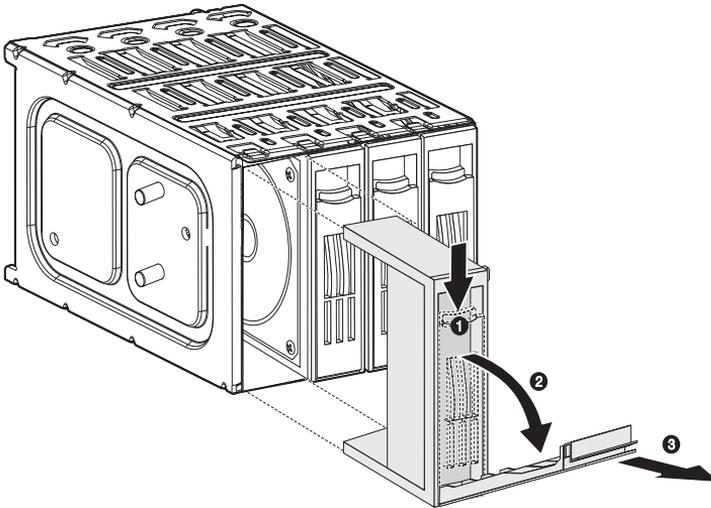


**Hinweis:** Wenn Sie ein Festplattenrahmen erwerben möchten, kontaktieren Sie die Acer-Vertretung vor Ort, oder bestellen Sie direkt von <http://www.acer.com/>.

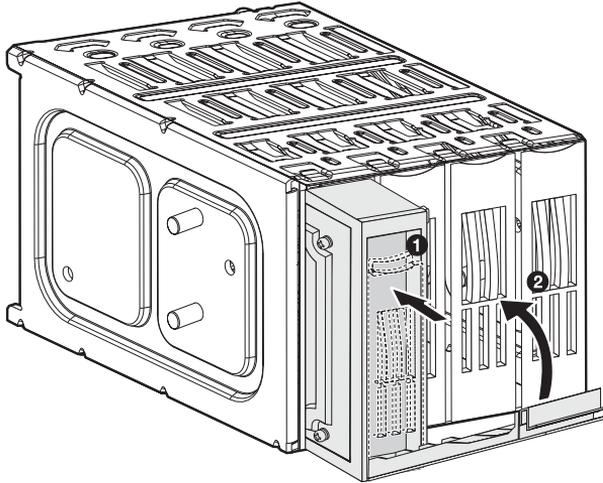


**Wichtig:** Sie müssen das Hot Plug-Festplattengehäuse mit vier Einschüben nicht aus dem Systemgehäuse herausnehmen, um eine Festplatte in seinem Rahmen zu installieren.

- 1 Drücken Sie mit dem Finger auf die Laufwerkentriegelung **(1)** und ziehen Sie die Abdeckung des Festplattenrahmens heraus. **(2)**.

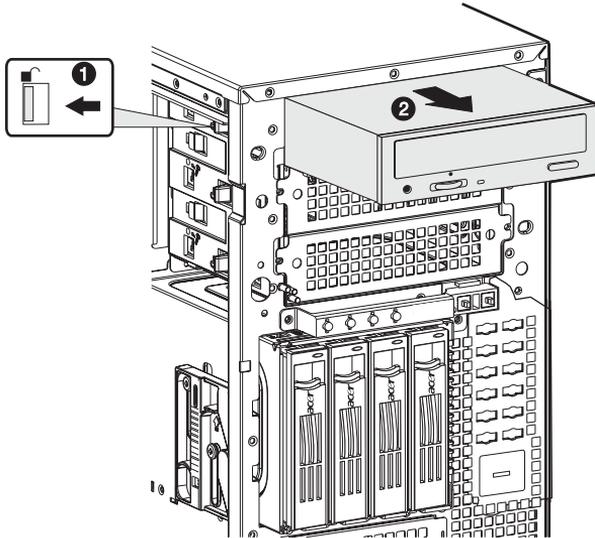


- 2 Stecken Sie den neuen Festplattenrahmen in das Gehäuse, wobei der Hebel noch ausgefahren ist **(1)**.
- 3 Drücken Sie den Hebel so weit hinein, bis er mit einem Klicken einrastet **(2)**. Prüfen Sie, ob das Laufwerk richtig eingefügt ist, bevor Sie die Entriegelung schließen.

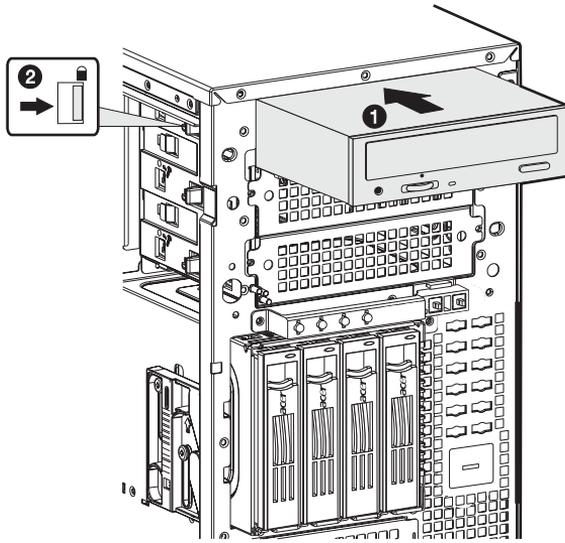


# Austauschen des CD-ROM-Laufwerks

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Ziehen Sie das Netz- und die IDE-Kabel vom alten Laufwerk ab.
- 3 Drücken Sie den Hebel in die Richtung, die zum Entriegelungssymbol weist **1**, und ziehen Sie das Laufwerk aus dem Gehäuse heraus **2**.



- 4 Installieren Sie ein neues 5,25-Zoll-Laufwerk im Laufwerkeinschub **(1)** und drücken Sie den Hebel in die Richtung, die zum Verriegelungssymbol weist **(2)**.



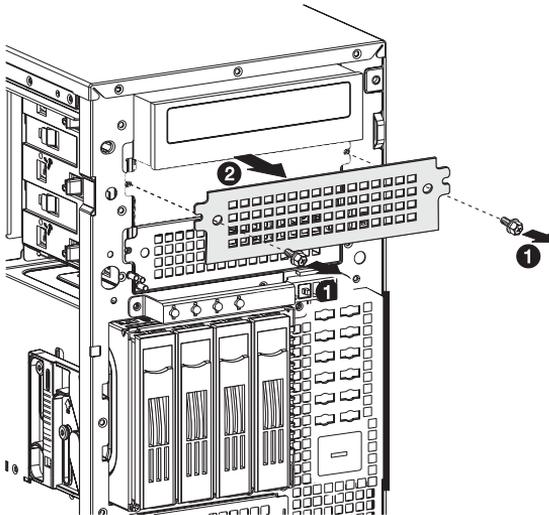
- 5 Schließen Sie die Netz- und IDE-Kabel an das neue Laufwerk an.
- 6 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

# Einbauen von 5,25-Zoll-Laufwerken

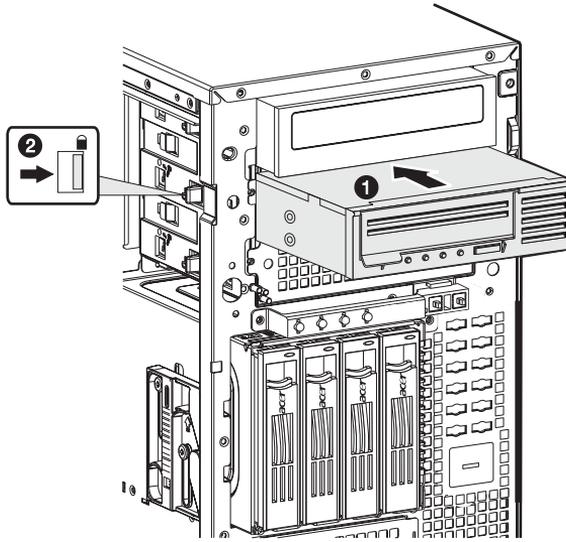
In den zwei leeren 5,25-Zoll-Laufwerkeinschüben können Sie zusätzliche Laufwerke einbauen, z.B. eine weitere Festplatte für Datensicherung, ein CD-ROM-Laufwerk oder ein Bandlaufwerk. Hiermit könnten Sie die Speicherkapazität des Systems erhöhen.

## Einbauen eines 5,25-Zoll-Bandlaufwerks

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Abdeckung am leeren 5,25-Zoll-Laufwerkeinschub befestigt ist **(1)**, und nehmen Sie die Abdeckung ab **(2)**.



- 3 Installieren Sie ein Bandlaufwerk im Laufwerkeinschub **(1)** und drücken Sie den Hebel in die Richtung, die zum Verriegelungssymbol weist **(2)**.



- 4 Schließen Sie die Netz- und IDE-Kabel an das Bandlaufwerk an.
- 5 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

# Aufrüsten der CPU

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Installieren und Entfernen einer CPU mitsamt Kühlkörper.

## Installieren des Kühlkörperlüfters und der CPU

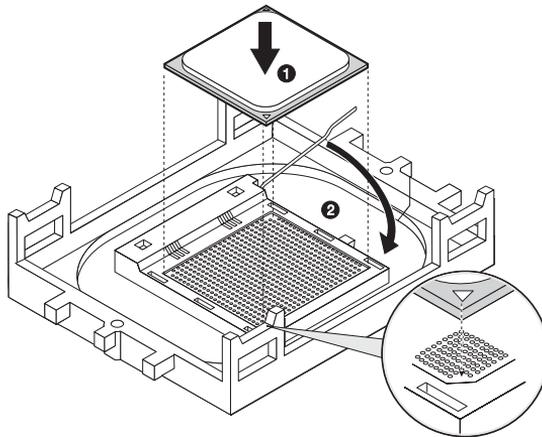
Das Mainboard unterstützt Dual-940-Prozessorsockel für AMD Opteron™-Prozessoren. Dem System ist nur ein einziger AMD Opteron-Prozessor mitgeliefert, so dass der CPU-Sockel leer ist. Sie haben auch die Möglichkeit, eine zusätzliche CPU für Ihre CPU zu erwerben.



**Wichtig:** Vor der Installation einer neuen CPU müssen Sie sicherstellen, dass Sie die gleichen CPU-Typen verwenden, mit identischem Stepping und der gleichen Frequenz.

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Finden Sie den CPU-Sockel auf dem Mainboard.
- 3 Ziehen Sie den Sicherungshebel des CPU-Sockels ganz nach oben in eine senkrechte Position.
- 4 Nehmen Sie die CPU aus ihrer Schutzhülle heraus.
- 5 Richten Sie die CPU mit dem Sockel aus, wobei Sie darauf achten müssen, dass sich Stift 1 der CPU (an der gekerbten Ecke erkenntlich) mit Loch 1 des Sockels (Ecke unten rechts) verbinden lässt, und stecken Sie die CPU in den Sockel **(1)**.

- 6 Drücken Sie den Sicherungshebel herunter, um die CPU festzuhalten **(2)**.



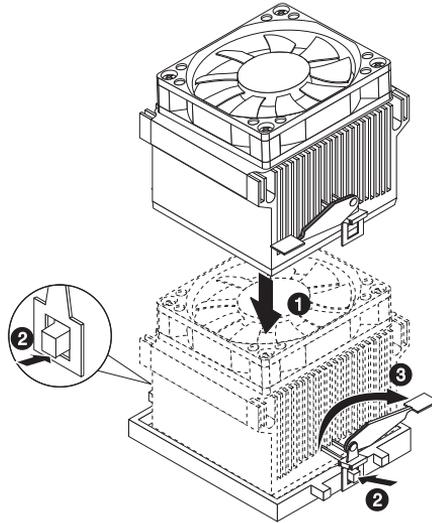
- 7 Tragen Sie ca. 0,1 ml Wärmefett oben auf der CPU auf.  
 8 Schieben Sie den Griff des Befestigungsclips leicht vom Kühlkörper weg.  
 9 Richten Sie den Kühlkörperlüfter mit dem Kühlkörperunterteil aus **(1)**.



.....  
**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten der Befestigungsclips installiert werden.

- 10 Bringen Sie den Befestigungsclip an den Zungen des Kühlkörperunterteils an, indem Sie die Cliplöcher mit den Zungen ausrichten **(2)**.

- 11 Schieben Sie den Griff des Befestigungsclips zum Kühlkörperunterteil zurück **(3)**.



- 12 Verbinden Sie das CPU-Lüfterkabel mit dem Anschluss auf dem Mainboard. In "Mainboard layout" on page 14 ist angegeben, wo sich der CPU-Lüfteranschluss befindet.
- 13 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

## Entfernen des Kühlkörperlüfters und der CPU



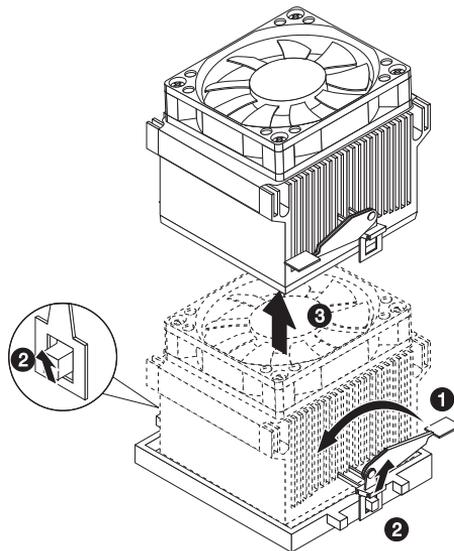
**Wichtig:** Bevor Sie eine CPU vom Mainboard entfernen, müssen Sie eine Sicherungskopie von allen wichtigen Dateien erstellt haben.

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.



**Vorsicht!** Der Kühlkörper wird bei eingeschaltetem System sehr heiß. Berühren Sie den Kühlkörper NIE mit einem Metall oder mit Ihren Händen.

- 2 Ziehen Sie das CPU-Lüfterkabel vom Anschluss auf dem Mainboard ab.
- 3 Lösen Sie den Befestigungsclip vom Kühlkörperunterteil (1).
- 4 Entriegeln Sie die Clips von der Zunge auf dem Kühlkörperunterteil (2).
- 5 Ziehen Sie den Kühlkörperlüfter von der CPU weg (3).

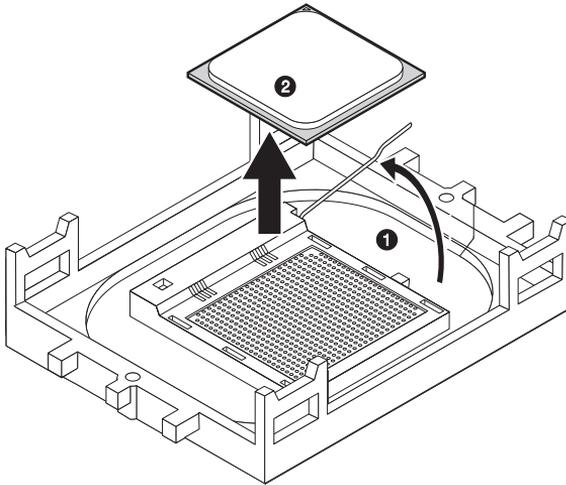


- Legen Sie den Kühlkörperlüfter nach oben weisend auf eine ebene Fläche, damit das Wärmefett nicht die anderen Komponenten beschmutzen kann.



.....  
**Hinweis:** Wischen Sie das Wärmefett mit einem Alkoholbausch vom Kühlkörperlüfter und der CPU ab.

- Anhand folgender Schritte wird die CPU aus dem Sockel gelöst:
  - Ziehen Sie den Sicherungshebel des CPU-Sockels ganz nach oben in eine senkrechte Position **(1)**.
  - Ziehen Sie die CPU aus dem Sockel heraus **(2)**.



## Erweitern des Arbeitsspeichers

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Aus- und Einbau eines Dual-In-line-Speichermoduls.

Der Altos G535 hat acht DIMM-Steckplätze, die Dual-Kanal-DDR 333- und 400 Registrierte ECC-Speichermodule unterstützen. Vier DIMM-Steckplätze werden pro Prozessor unterstützt.



**Wichtig:** Läuft ein einzelner Prozessor auf Ihrem Server, dürfen Sie nur ein einzelnes oder ein Paar identischer Speichermodule in den DIMM 1- bis DIMM 4-Steckplätzen installieren.

Die DIMM 5- bis DIMM 8-Steckplätze werden unterstützt, wenn eine zweite CPU auf dem Mainboard installiert ist. Anweisungen zum Einbau einer zusätzlichen CPU sind in "Installieren des Kühlkörperlüfters und der CPU" auf Seite 60 angegeben.

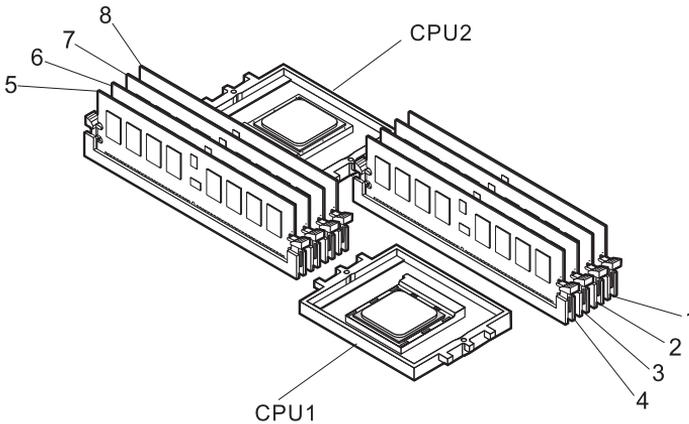
Installieren Sie ein einzelnes Speichermodul in einem Server, auf dem Dual-Prozessoren laufen, müssen Sie das Speichermodul zuerst in den DIMM 2- oder DIMM 6-Steckplätzen installieren.

## DIMM-Bestückungsrichtlinien



**Vorsicht! Damit das System funktioniert, müssen DIMM-Module in passenden Paaren ein- oder ausgebaut werden, entsprechend der hiernach aufgelisteten Steckplatzfolge. Zwei DIMM-Module, bei denen Typ, Größe und Hersteller identisch sind, müssen in einer Bank installiert werden.**

- CPU 1 — Bestücken Sie zuerst DIMM-Steckplätze 1 und 2, gefolgt von den Steckplätzen 3 und 4.
- CPU 2 — Bestücken Sie zuerst DIMM-Steckplätze 5 und 6, gefolgt von den Steckplätzen 7 und 8.



**Hinweis:** In "Mainboard-Layout" auf Seite 14 ist angegeben, wo sich die DIMM-Steckplätze für jeden Prozessor befinden.

Jeder Prozessor unterstützt zwei Bänke passender DIMMs. Die folgende Tabelle listet die vorgeschlagenen Konfigurationen für die Prozessoren auf:

#### Einzelprozessor

CPU 1			
DIMM 1	DIMM 2	DIMM 3	DIMM 4
	512 MB		
	1 GB		
	2 GB		
512 MB	512 MB		
1 GB	1 GB		
2 GB	2 GB		
512 MB	512 MB	512 MB	512 MB
1 GB	1 GB	1 GB	1 GB
2 GB	2 GB	2 GB	2 GB

#### Dual-Prozessor

CPU 1				CPU 2			
DIMM 1	DIMM 2	DIMM 3	DIMM 4	DIMM 5	DIMM 6	DIMM 7	DIMM 8
	512 MB						
	1 GB						
	2 GB						
	512 MB				512 MB		
	1 GB				1 GB		
	2 GB				2 GB		
512 MB	512 MB				512 MB		
1 GB	1 GB				1 GB		
2 GB	2 GB				2 GB		
512 MB	512 MB			512 MB	512 MB		
1 GB	1 GB			1 GB	1 GB		
2 GB	2 GB			2 GB	2 GB		



## Ausbauen eines DIMM

Bevor Sie ein neues DIMM in einem Sockel installieren können, müssen Sie erst ein zuvor im betreffenden Sockel vorhandenes DIMM entfernen.



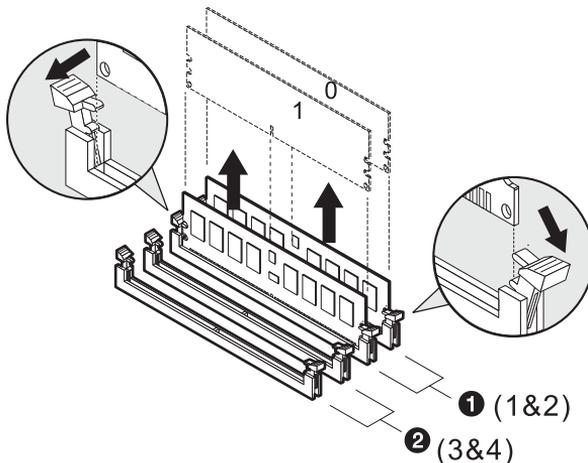
**Wichtig:** Bevor Sie ein DIMM vom Mainboard entfernen, müssen Sie eine Sicherungskopie von allen wichtigen Dateien erstellt haben.

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Finden Sie die DIMM-Steckplätze auf dem Mainboard.



**Wichtig:** Informieren Sie sich anhand der DIMM-Bestückungsrichtlinien über die Anforderungen beim Ausbauen von DIMM-Modulen.

- 3 Drücken Sie die Halteklappen an beiden Seiten des Sockels nach außen, um das DIMM zu lösen.
- 4 Ziehen Sie das DIMM vorsichtig hoch, um es aus dem Sockel zu entfernen.





.....

**Hinweis:** Legen Sie Ihre Fingerspitzen oben auf das DIMM, bevor Sie die Halteklammern aufdrücken, um das DIMM vorsichtig aus dem Sockel herauszuziehen.

## Einbauen eines DIMM



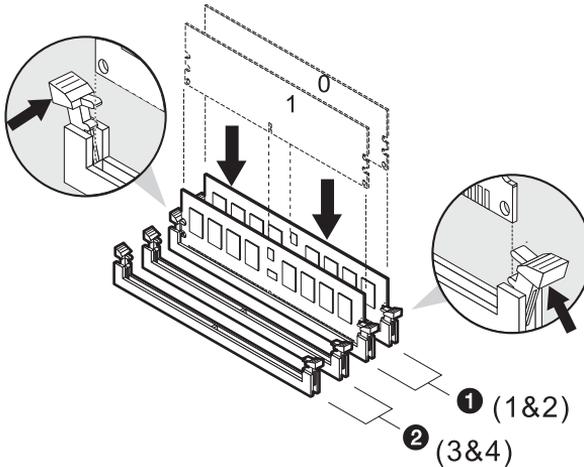
.....

**Vorsicht! DIMM-Module, bei denen Typ, Größe und Hersteller identisch sind, müssen in DIMM-Steckplätzen gleicher Farbe installiert werden.**

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Finden Sie die DIMM-Steckplätze auf dem Mainboard.
- 3 Öffnen Sie die Klemmen am Sockel.
- 4 Richten Sie das DIMM mit dem Sockel aus und stecken Sie es dann hinein.
- 5 Drücken Sie die Halteklemmen nach innen, um das DIMM zu befestigen.



**Wichtig:** Installieren Sie Speichermodule, bei denen Typ, Größe und Hersteller identisch sind, in den DIMM-Steckplätzen gleicher Farbe.



**Hinweis:** Der DIMM-Steckplatz ist gekerbt, um eine ordnungsgemäße Installation sicherzustellen. Wenn ein DIMM nicht ganz in den Sockel hineinpasst, haben Sie es eventuell falsch eingesteckt. Drehen Sie die Einsteckrichtung des DIMM um, und stecken Sie es erneut hinein.

- 6 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.

## Neukonfigurieren des Arbeitsspeichers

Das System stellt die Größe des installierten Arbeitsspeichers automatisch fest. Führen Sie das BIOS-Dienstprogramm aus, um den neuen Wert des gesamten Arbeitsspeichers anzuzeigen, und notieren Sie sich den Wert.

# Installieren einer Erweiterungskarte

Dieser Abschnitt erklärt die Installation einer Erweiterungskarte. Die integrierten Erweiterungssteckplätze unterstützen PCI- (Peripheral Component Interconnect) und PCI-X-Karten.

## Installieren einer Erweiterungskarte

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Finden Sie einen leeren Erweiterungssteckplatz auf dem Mainboard.

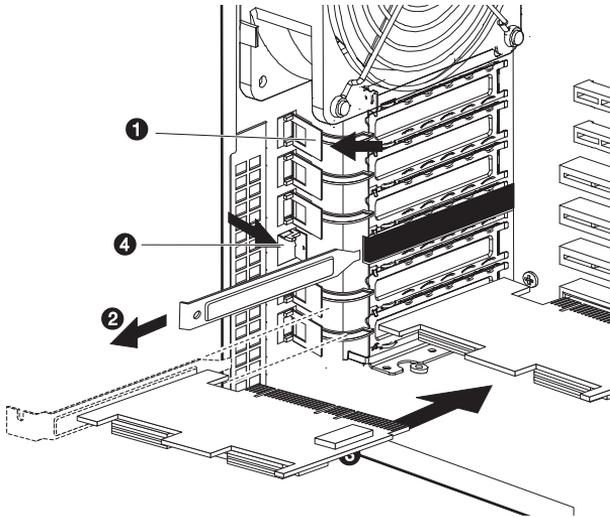


.....

**Hinweis:** Der unten dargestellte SCSI-RAID-Controller ist nur ein Beispiel. Um einen SCSI-RAID-Controller zu erwerben, kontaktieren Sie die Acer-Vertretung vor Ort, oder bestellen Sie direkt von <http://www.acer.com/>.

- 3 Drücken Sie die Steckplatzentriegelung nach außen **(1)**.
- 4 Ziehen Sie den Kartenhalter heraus **(2)**.
- 5 Nehmen Sie die Erweiterungskarte aus ihrer Schutzhülle heraus.
- 6 Richten Sie die Karte mit dem leeren Steckplatz aus.
- 7 Stecken Sie den Halter mit der Karte in den ausgewählten Steckplatz **(3)**. Prüfen Sie, ob die Karte fest eingesteckt ist.

- 8 Drücken Sie auf die Entriegelung des PCI-Steckplatzes an der Rückseite des Servers **(4)**.



- 9 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.



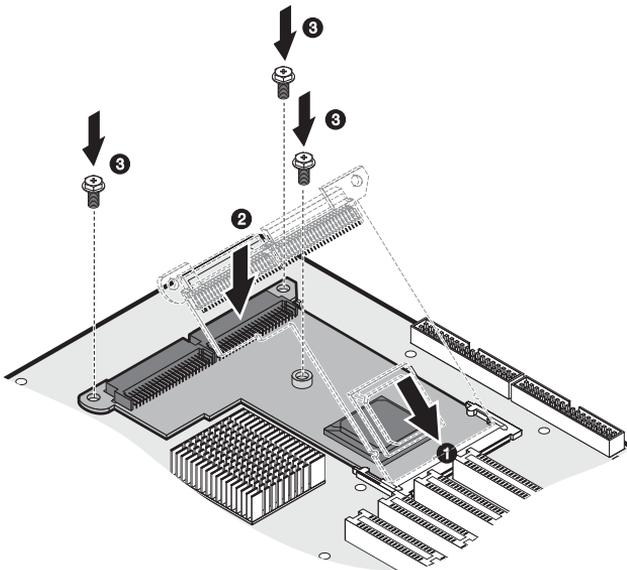
.....  
**Hinweis:** Wenn Sie das System einschalten, erkennt das BIOS das neu eingebaute Gerät und weist ihm automatisch Ressourcen zu (gilt nur für Plug-and-Play-Erweiterungskarten).

# Installieren eines SCSI-RAID-Moduls

Dieser Abschnitt erklärt den Einbau eines SCSI-RAID-Moduls. Der integrierte SCSI-Modulanschluss unterstützt SCSI-RAID-Module.

## Installieren einer SCSI-RAID-Karte

- 1 Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen und die vor der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 35.
- 2 Finden Sie den SCSI-Modulanschluss auf dem Mainboard.
- 3 Entfernen Sie die drei Schrauben auf dem Mainboard.
- 4 Richten Sie das SCSI-RAID-Modul mit dem Anschluss aus **(1)** und stecken Sie ihn dort hinein **(2)**.
- 5 Befestigen Sie die Karte mit den drei zuvor entfernten Schrauben am Mainboard **(3)**.



- 6 Beachten Sie die nach der Installation zu befolgenden Anweisungen auf Seite 36.



.....

**Hinweis:** Wenn Sie das System einschalten, erkennt das BIOS das neu eingebaute Gerät und weist ihm automatisch Ressourcen zu (gilt nur für Plug-and-Play-Erweiterungskarten).

# Einbauen eines Stromversorgungsmoduls

## Installieren des Hot-swap-Stromversorgungsmoduls

Das Stromuntersystem vom Altos G535 besteht aus zwei Einschüben für Hot-swap-Stromversorgungsmodule, die 550-Watt-Hot-swap-Stromversorgungsmodule aufnehmen. Das System wird mit nur einem Stromversorgungsmodul angeliefert, so dass ein Einschub für Stromversorgungsmodule leer ist. Um das System mit einer redundanten Stromversorgung auszustatten, können Sie ein zusätzliches Stromversorgungsmodul erwerben. Bei einer redundanten Stromkonfiguration läuft ein voll konfiguriertes System auch, wenn ein Stromversorgungsmodul ausfallen sollte.



**VORSICHT!** Um das Risiko von Verletzungen oder eine Beschädigung der Ausrüstung zu vermeiden, sollte der Einbau von Stromversorgungsmodulen Personen überlassen werden, die zur Wartung von Serversystemen qualifiziert sind, und die für den Umgang mit Geräten ausgebildet sind, die gefährliche Energien freisetzen können.



**VORSICHT!** Um das Risiko von Verletzungen auf Grund heißer Oberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Hitzeaufkleber auf jedem Stromversorgungsmodul. Auch das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen.

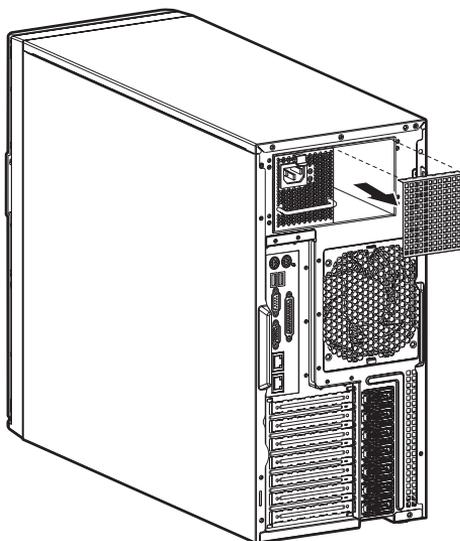


**VORSICHT!** Um das Risiko von Verletzungen auf Grund von Stromschlägen zu vermeiden, sollten Sie die Stromversorgungsmodule nicht öffnen. Es gibt keine wartbaren Komponenten im Modul.

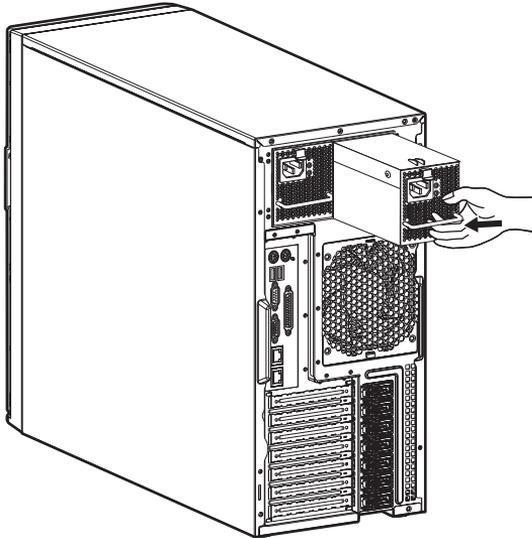


**Achtung!** Elektrostatische Entladungen können elektronische Komponenten beschädigen. Stellen Sie sicher, dass Sie ordnungsgemäß geerdet sind, bevor Sie ein Stromversorgungsmodul anfassen.

- 1 Entfernen Sie die Schraube, mit der die Abdeckung des leeren Einschubs für Stromversorgungsmodule befestigt ist, und nehmen Sie sie ab.



- 2 Halten Sie den Griff vorne am Stromversorgungsmodul fest und drücken Sie mit dem Daumen auf die Entriegelung. Schieben Sie das Stromversorgungsmodul bis zum Anschlag in den Einschub.



- 3 Drücken Sie den Modulgriff, um das Stromversorgungsmodul im Einschub zu befestigen.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgungsanzeigen der Hauptstromversorgung und geraden eingebauten, redundanten Stromversorgung leuchten (grün).